

## PAUL BADURA-SKODA †

6. Oktober 1927 – 25. September 2019



Mit Paul Badura-Skoda haben wir nicht nur den Verfasser von Kadenzen vor allem zu Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzerten verloren, sondern vor allem einen Menschen, der uns mit Freundlichkeit, Noblesse und einer berührenden Bescheidenheit begegnet ist. Als „Hüter der Musiktradition“ wird er öfters bezeichnet – bei ihm ist es in dem Sinn zu verstehen, dass er nie seine eigene Künstlerpersönlichkeit in den Vordergrund spielte, sondern sich stets in den Dienst der Komponisten stellte.

Erst vor kurzem veröffentlichten wir Badura-Skodas Klavierbearbeitungen nach Originalwerken von Wolfgang Amadeus Mozart, unter anderem das Adagio für eine Glasharmonika KV 617a.



Der Blick in die Vergangenheit, die akribische Erforschung vor allem der Werke von Mozart war ihm ebenso wichtig wie der in die Zukunft, indem er sich intensiv der Nachwuchspflege widmete. Beachtlich seine Sammlung von wertvollen Autografen, Originalmanuskripten und – Tasteninstrumente. Er war beseelt davon, ein tiefes Verständnis für Kompositionstechniken zu entwickeln, und als ausgebildeter Kapellmeister und Musikwissenschaftler verstand er es, verschiedene Deutungsmöglichkeiten gegeneinander abzuwägen

und die Ergebnisse seiner Forschungen zum Klingen zu bringen. Wobei ihm seine reiche Sammlung an historischen Instrumenten zugute kam. So erforschte er gründlich die klanglichen Möglichkeiten der Klaviere seit der Erfindung des sogenannten Fortepianos und deren Relevanz für eine Aufführung klassischer Werke auf modernen Instrumenten.

Umfangreich war nicht zuletzt seine Sammlung von Auszeichnungen: 1976 erhielt er das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kultur, zwei Jahre darauf den Bösendorfer-Ring, den vor ihm der Pianist Wilhelm Backhaus getragen hatte. In Frankreich wurde er 1993 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt und 1997 zum Commandeur des Arts et des Lettres, 1998 folgte die Goldmedaille der Stadt Wien. Im vergangenen Jahr wurde er schließlich zum Ehrenmitglied der Musikuniversität Wien ernannt.

Erst kürzlich strahlte das Fernsehen die berührende Aufzeichnung seines Konzertes im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins aus, welches er zu seinem 90. Geburtstag gab.



Wir trauern um einen großen Musiker, vor allem jedoch um einen großen Menschen.

